

## *Jahresbericht 1991 / 1992*

Zunächst erst wieder die Mitgliedszahlen:

Unsere Schützenbruderschaft hat z. Zt. 543 Mitglieder. Der Mitgliederzuwachs seit der letzten Generalversammlung beträgt somit 14 Personen. 3 Mitglieder sind verstorben und 3 Mitglieder sind aufgrund von Wohnortwechsel ausgetreten.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 12 Vorstandssitzungen. An zwei Vorstandssitzungen nahmen die Offiziere teil.

Nun das vergangene Jahr in zeitlicher Reihenfolge:

Die letzte Generalversammlung fand statt am Samstag, 16. März 1991.

Am 27. April Ausmarsch zum Hofe Brockmeier. Die Beteiligung war gut und die Organisation lag in den bewährten Händen der Schießsportabteilung. An diesem Tage erhielten die Schießsportleiter Richard Börger, Rudolf Börger, Helmut Brinkschröder, Falk Buck und Bernhard Nieweg das Ehrenkreuz des Sports mit Eichenlaub in Bronze vom Bezirksschießmeister Helmut Münster überreicht.

Sehr früh begannen im vergangenen Jahr die auswärtigen Schützenfeste.

Bereits am 20. Mai besuchten wir recht zahlreich den Heimatschutzverein Westenholz und einen Tag später nahm auch unser Hofstaat dort am Festball teil.

Am 26. Mai konnten wir unsere Senioren wieder mit einem gemütlichen Seniorennachmittag erfreuen. Die Organisation hatte wieder Erwin Ogasa. 3 Senioren, Josef Austenfeld, Theodor Hartkämper und Johannes Sandheinrich, erhielten an diesem Nachmittag unseren Verdienstorden.

An der Fronleichnamsprozession am 30. Mai nahmen die Schützen ebenfalls recht zahlreich teil. Die Kommunionkinder wurden von 2 Jungschützen begleitet.

Es ist bereits schon zur Tradition geworden, daß die Schützenbruderschaft beim Pfarrfest, im vergangenen Jahr am 2. Juni, den Getränkeverkauf übernimmt. Zum 2. Mal hatten die Schützenbrüder bei diesem Fest auch die Kinderbelustigung übernommen, was sich gut bewährt hat.

Den Schützenfestumzug in Delbrück am 9. Juni bereicherten wir durch ein starkes Aufgebot. Unser Königspaar und Hofstaat sowie eine Abordnung der Schützen waren des montags gern gesehene Gäste.

Bereits 8 Tage später, und zwar am 16. Juni, fand das Schützenfest in Lippling statt. Auch hier waren wir wieder stark vertreten und auch hier nahm das Königspaar mit Hofstaat einen Tag später am Festball teil.

Der nächste Termin war dann unser eigenes Schützenfest, welches wir vom 3. - 5. August gefeiert haben.

Bereits viele Wochen vorher wurde hierfür geplant und gearbeitet, denn es sollte ja wieder ein gutes Fest werden.

Begonnen wurde wieder mit einem Festgottesdienst, den unser Präses Vikar Laube mit uns am Pfarrheim feierte und der vom Kirchenchor mitgestaltet wurde.

Anschließend konnten wieder zahlreiche Schützen ihre errungenen Schießkordeln und Auszeichnungen entgegennehmen.

Nach dem Abholen des Oberst Walter Brink und des Königspaares Bernhard und Christel Nieweg von ihrer festlich geschmückten Residenz, gedachten wir am Ehrenmal der Verstorbenen und Gefallenen der Kriege. Die Ansprache hierzu hielt unser Schützenbruder und Bürgermeister der Stadt Delbrück Stephan Knies. Der Zapfenstreich wurde gespielt von den Musikfreunden Westenholz und dem Spielmannszug Frei Weg Delbrück.

Dank an dieser Stelle auch für die äußerste Ruhe während der Gedenkfeier.

Im Festzelt war dann des abends Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen, was auch bis in die frühen Morgenstunden geschah.

Am Sonntag konnte Oberst Walter Brink zum Festumzug neben den eigenen Schützen starke Abordnungen der Schützenbruderschaften aus Delbrück und Lippling, des Heimatschutzvereins Westenholz sowie die Musikkapellen aus Westenholz und Schöning und die Spielmannszüge aus Delbrück und Hörste begrüßen. Die Soldaten-Bürgerkameradschaft Lippling hatte uns bereits am Samstag besucht.

Beim Jungschützenvogelschießen errang Markus Brake mit dem 186. Schuß die Königswürde. Prinzen wurden: Krone Jürgen Wiesel, Zepter Andreas Lummer, Apfel Burkhard Knapp.

Am Schützenfrühstück am Montag morgen nahmen wieder zahlreiche Gäste vom Diözesan- und Bezirksverband sowie aus Politik und Wirtschaft und auch Abordnungen unserer befreundeten Schützenbruderschaften teil.

Folgende Ehrungen wurden vorgenommen: Das Silberne Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften erhielten: Stefan Brake, Georg Ringkamp, Reinhold Berkemeier, Karl-Heinz Knapp (ihm konnte die Auszeichnung erst auf dem Winterfest überreicht werden, da er sich in Kur befand), Johannes Köllner und Franz Platte.

Den Hohen Bruderschaftsorden des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften erhielten: Erwin Ogasa, Paul Schnittker und Bernhard Westermeier.

Als Dank für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit erhielt der Dirigent des Kirchenchores, Herr Hans Wolfslau, das Schöninger Wappen.

Nach einem fairen Kampf unter der von Georg Knapp neu gebauten Vogelstange und mit den neuen vereinseigenen Gewehren, errang Bernhard Hessel mit dem 181. Schuß die Königswürde. Zur Königin erkor er sich seine Ehefrau Magdalene. Sie gehen als Bernhard IV und Magdalene II in die Geschichte unserer Bruderschaft ein. Die Prinzenwürde errangen: Krone Günter Ogasa, Zepter Albert Brockgreitens, Apfel Rudolf Börger, Faß Stephan Knies.

Die Stimmung des abends beim Festball, an dem die Hofstaatgesellschaften aus Delbrück, Lippling, Westenholz und unser „alter“ Hofstaat teilnahmen, sowie auch der gute Besuch auswärtiger Gäste und vor allem auch der Schöninger Bevölkerung und das aktive Mitmachen unserer Schützen lassen wieder auf einen ansprechenden Festverlauf schließen.

Festwirt war die Familie Hessel und die Küche lag in den bewährten Händen der Familie Schulte.

Dank aber nochmals an alle Schützen sowie die Musiker für das gute Mitfeiern und auch an alle Gönner für die zahlreichen Spenden. Dank aber auch an das DRK sowie die Freiwillige Feuerwehr.

Neuheiten zum Fest:

Unsere Schöninger Blaskapelle teilt sich des sonntags nicht mehr auf, sondern spielt als eine Einheit mit großer Mannstärke

2. großer Parkplatz in der Wiese Fortmeier. Dank hier für die Zurverfügungstellung und die gute Herrichtung.

Eiswagen von der Fa. Gerste und nicht mehr Fa. Schulte, da die Fa. Schulte ihr Geschäft verkleinert hat.

Toilettenwagen von der Fa. Karger, Wadersloh, und nicht mehr Fa. Ferber, da die Fa. Ferber keine Toilettenfrau mehr stellt.

Wir sehen also, es gibt doch immer wieder etwas neu zu organisieren und zu planen.

Nach dem Fest gingen die Termine dann sofort wieder weiter.  
Am Montag, 12. August, besuchte eine Abordnung das Schützenfest in Rietberg und am Samstag, 24. August, nahmen wir wieder zahlreich am Kameradschaftsfest in Lippling teil.

Ein fester Termin in unserem Kalender ist auch die Teilnahme am Festumzug anlässlich des Katharinenmarktes in Delbrück, im vergangenen Jahr am 14. September. Auch hier konnte man über die aktive Teilnahme erfreut sein.

Unser Patronatsfest, verbunden mit einem Einkehrtag, feierten wir am 6. Oktober im Pfarrheim. Als Referenten für diesen Vormittag konnten wir Pfarrer Kringe aus Bruchhausen begrüßen, der zum Thema sprach „Gott wohnt da, wo man ihn einläßt“. Der Besuch war zufriedenstellend, hätte aber sicherlich noch ein wenig besser sein.

Ich möchte hier besonders auch an die Jugend appellieren, denn wie wir feststellen mußten, ist die Teilnahme der Jugend, wenn es um Termine mit dem Hintergrund Kirche geht, mäßig bis schlecht, was auch für den nächsten Termin zutrifft.

Der nächste Termin nämlich war der Volkstrauertag am 17. November, an dem wir der Gefallenen und Vermißten der Kriege gedachten. Die Ansprache hielt unser Präses Vikar Laube und die Blaskapelle sowie der Kirchenchor umrahmten die Gedenkfeier. - In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, daß wir nun für unser Ehrenmal eigene Kerzenständer haben, die von Georg Knapp gefertigt und gestiftet wurden.

Den Abschluß des Jahres 1991 bildete dann der Bezirkstag in Altenbeken am 30. November, an dem 21 Schützen unserer Bruderschaft teilnahmen. Thema des Referates war die Deutsche Einheit. Der Bezirkstag erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ich möchte schon jetzt darauf hinweisen, daß dieser im Jahre 1993 in Delbrück stattfindet.

Wie könnte man ein neues Jahr besser beginnen als mit einem gemütlichen Winterfest, welches wir am 18. Januar im Saal Lütkevitte in Westenholz feierten. 11 verdiente Schützen wurden ausgezeichnet und eine Beförderung wurde ausgesprochen. Außerdem wurden die ausgeschossenen Pokale an die erfolgreichen Schützen übergeben. Zum Tanz bis in den frühen Morgen spielten die Flash Lights mit großem Erfolg.

Liebe Königinnen, liebe Schützenbrüder,  
ich bin ein wenig stolz, daß ich auch in diesem Jahr wieder von einem  
aktiven und erfolgreichen Jahr mit immer noch steigenden  
Mitgliederzahlen berichten durfte. Dank nochmals an alle  
Vorstandsmitglieder, Offiziere und vor allem an alle aktiven Schützen,  
Freunde und Gönner.

Mit dem Dank aber auch die Bitte, daß jeder dazu beitragen möge, daß  
auch das Jahr 1992/93 ein Erfolg werde. Kurz gefaßt wieder die Worte  
„Macht weiter so“ oder nach den Worten unseres Oberst „Laßt uns  
weiter sorgen“.

F.-J. Hökenschnieder  
- Schriftführer -